

Unterschriftenaktion gegen das Auslaufen der Staatsexamens- und Bachelor/Master-Modelllehramtsstudiengänge

Keine Zwangsexmatrikulationen – für ein kritisches und angeregtes Studium

Noch unter der ehemaligen CDU-FDP-Landesregierung wurde die Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf das Bachelor/Master-System beschlossen. Mitbeschlossen wurde auch, dass die bisherigen Staatsexamensstudiengänge (LPO-2003) und die Bachelor/Master-Modelllehramtsstudiengänge zum Ende des Sommersemesters 2016 (Grund-, Haupt-, Realschule) bzw. 2017 (alle anderen Schulformen) auslaufen sollen. Alle Kommiliton*innen, die dann noch in diesen Studiengängen studieren, sollen zwangsexmatrikuliert werden. Ein Wechsel in die Bachelor-Lehramtsstudiengänge ist in der Regel nicht sinnvoll.

Die Auslaufristen der Staatsexamens- und der Bachelor/Master-Modelllehramtsstudiengänge müssen abgeschafft werden:

- weil Bildung und Wissenschaft zur Realisierung „einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt“ (Hochschulgesetz NRW) beitragen sollen. Dafür ist Zeit zum Lesen, Diskutieren und kritischen Reflektieren notwendig.
- weil die Bildung mündiger Persönlichkeiten durch Hetze und Konformitätsdruck erschwert wird.
- weil angehende Lehrer*innen die Möglichkeit haben müssen, sich selbst umfassend und kritisch zu bilden und Spaß am Lernen zu entwickeln, um auch selber Freude am Verstehen und Gestalten der Welt bei Schüler*innen zu fördern.
- weil die Fristen die Zeit für hochschulpolitisches und weiteres Engagement, den Besuch von Veranstaltungen aus Interesse über den vorgegebenen Studienplan hinaus ebenso wie für Auslandssemester und Nebenjobs massiv einschränken.

Wir fordern daher die Landesregierung und den Landtag auf, die Auslaufristen und damit die Drohung der Zwangsexmatrikulation aufzuheben.